

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☒ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Jeyakumar Thurairajah (Grüne), Franziska Ryser (Junge Grüne), Marlene Bodenmann (SP), Stefan Grob (CVP)

Umsetzung der Kinderrechtskonvention in der Stadt St. Gallen

Vor bald dreissig Jahren, am 20. November 1989, hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen das *Übereinkommen über die Rechte des Kindes*, die UN-Kinderrechtskonvention (KRK) beschlossen [1]. Die Kinderrechte ergänzen die allgemein gültigen Menschenrechte, um den Kindern besonderen Schutz und Fürsorge zu gewähren. Die ausformulierten Rechte basieren auf vier Grundprinzipien: Dem Recht auf Nicht-Diskriminierung; dem Recht auf Kindeswohl; dem Recht auf Leben, Überleben und optimale Entwicklung; dem Recht auf Mitwirkung [2].

Auch die Schweiz hat 1997 die KRK ratifiziert und sich somit verpflichtet, alle geeigneten Massnahmen zur Verwirklichung der Konventionsrechte zu treffen. Dies betrifft insbesondere auch die Gemeinden, die für Schul- und Kleinkinder den wichtigsten öffentlichen Raum darstellen, in dem sie persönliche, das Leben prägende Erfahrungen machen. So ist das Diskriminierungsverbot regelmässig in Verbindung mit speziellen Kinderrechten direkt anwendbar, z.B. in KESB-Verfahren betreffend ausländischer oder asylsuchender Kinder. Aber auch in anderen politischen Fragestellungen wie z.B. bei der Ausgestaltung von sicheren Velo- und Schulwegen in der Raum- und Verkehrsplanung sind die Kindesinteressen konkret zu ermitteln und deren Vorrang nur in Ausnahmefällen aufzugeben.

Das Recht auf Mitwirkung gesteht einem Kind das Recht zu, seine Meinung zu allen seine Person betreffenden Fragen oder Verfahren äussern zu können, und dass diese Meinung bei der Entscheidung auch mit berücksichtigt wird. Insbesondere in diesem Punkt sind Kinder auf Erwachsene angewiesen, die sie an den sie betreffenden Entscheidungen teilhaben lassen. So kann sich Partizipationsrecht in jährlichen Treffen des Stadtrates mit Jugendgruppen oder im Beobachterstatus von Jugendlichen im Parlament niederschlagen.

Nächstes Jahr ist der fünfte Länderbericht der Schweiz an den UNO-Kinderrechtsausschuss (KRA) fällig, in dem die Umsetzung der Empfehlungen des KRA zum letzten Länderbericht vom 26.02.2015 zu thematisieren sind [3]. Eine Bestandesaufnahme ist deswegen angezeigt. Insbesondere, da sich Kinder seit dem 24.07.2017 gemäss dem dritten Zusatzprotokoll zur KRK (SR 0.107.3) individuell an den KRA in Genf wenden können, wenn ihre Konventionsrechte in einer letztinstanzlichen nationalen Entscheidung mutmasslich verletzt wurden.

Der Stadtrat wird aufgefordert, einen Bericht zur Umsetzung der KRA-Empfehlungen vom 26.2.2015 zu erstellen.

Des weiteren bitten wir den Stadtrat zu prüfen, ob und wie die vier Grundprinzipien der KRK in die Gemeindeordnung sowie in andere Gemeindeerlasse einzufügen sind, um die Prinzipien für den Alltagsgebrauch privater und kommunaler Rechtsanwendungen zu operationalisieren.

30. April 2019

Datum



Unterschriften



[1] SR 0.107 (<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19983207/index.html>)

[2] <https://www.kinderschutz.ch/de/kinderrechte.html>

[3] CRC/C/CHE/CO/2-4

(https://www.kinderanwaltschaft.ch/sites/default/files/uploads/un_crc_concluding_observations_krk_bericht_20150205.pdf)

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Akeret	Alexandra	Akeret					
Angehrn	Patrik						
Angehrn	Evelyne	E. Angehrn					
Bechtiger	Roger						
Berlinger-Bolt	Guido	Berlinger-Bolt					
Bertoldo	Daniel	Bertoldo					
Bodenmann	Marlene	Bodenmann					
Brunner	Jürg						
Brunner	Thomas	Brunner					
Bühler	Roman						
Crottogini	Eva	E. Crottogini					
Daguati	Remo						
Dörig	Maja	Dörig					
Dudli	Andreas						
Eberhard	Gabriela	Eberhard					
Eggmann	Franz	F. Eggmann					
Etter-Steinlin	Lisa						
Frei-Grimm	Barbara						
Gasser-Beck	Jacqueline	Gasser-Beck					
Grob	Stefan	Grob					
Hächler	Barbara						
Haid	Markus						
Hasler	Etrit	E. Hasler					
Heeb-Riedl	Jenny	Heeb-Riedl					
Hobi	Andreas	Andreas Hobi					
Hornstein	Andrea	A. Hornstein					
Huber	Christian	Huber					
Hufenus	Gallus						
Kehl	Daniel	Kehl					
Keller	Felix						
Keller	Gisela	Gisela Keller					
Keller	Stefan						
Königer	Doris	D. Königer					
Kühne	Werner						
Kuratli	Donat						

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Liechti	Ivo						
Meyer	Thomas						
Meyer	Veronika R.	<i>V. Meyer</i>					
Mitrović	Vića	<i>Mitrović</i>					
Müller	Clemens	<i>C. Müller</i>					
Neff	Christian						
Neuweiler	René						
Niederhauser	Nadine	<i>N. Niederhauser</i>					
Olibet	Peter	<i>P. Olibet</i>					
Ronzani	Manuela						
Rotach	Marcel						
Rütsche	Beat						
Ryser	Franziska	<i>F. Ryser</i>					
Scheck	Andrea	<i>A. Scheck</i>					
Schimke	Karl			X			
Schroeder Helm	Ines						
Seger	Oskar						
Signer-Bürkler	Anja	<i>A. Signer-Bürkler</i>					
Takacs	Zsolt Ferenc						
Thoma	Helen						
Thurairajah	Jeyakumar	<i>J. Thurairajah</i>					
Truniger Blaser	Beatrice	<i>B. Truniger</i>					
van Spyk	Benedikt						
Wäspe	Remo						
Weber	Beat						
Wettach	Christoph	<i>C. Wettach</i>					
Winter-Dubs	Karin						
Zwicky Mosimann	Elisabeth						